

Hans-Gerd Melters beging seine „Silberhochzeit“ mit der Ka-Ju-Sitzung. Als Newcomer war er im Leseverein dabei, spielte eine führende Rolle beim Umzug in den kleinen Saal der Rhein-Mosel-Halle und machte mit einem vielseitigen Ensemble jugendlicher und junggebliebener närrischer Akteure auch im großen Saal die Jugendkappensitzung zu einem (wenn nicht zu dem) Höhepunkt der Kowelenzer Faasenacht. Ob als Flugkapitän der Ka-Ju-Ärlines, als König Dickbauch oder als Willem vom Deutschen Eck – Sitzungspräsident Dick Melters zeigte sich als einfallsreicher und schlagfertiger Dirigent der Großveranstaltungen mit 2000 Gästen. Daß er es auch mit den Tollitäten Prinz und Confluentia toll trieb, paßte manchem Edelkarnevalisten nicht ins närrische (?) Weltbild. Für Dick war das 25. Jahr auf der Ka-Ju-Bühne auch das letzte. Er hinterläßt in jeder Hinsicht eine beachtliche Lücke.



Toni Bernd, Ex-Weltrekordler im Senioren-Langstreckenlauf, vollendete ebenfalls sein 85. Lebensjahr. Auf vielen international besetzten Laufveranstaltungen sammelte Toni Bernd bis ins hohe Alter hinein Titel und Medaillen.



Fredy Schäfer wurde 50 Jahre alt. Über 30 Jahre lang steht der Postamtsrat im Dienste der OPD Koblenz, wo er im Personalbereich arbeitet. Bekannt wurde Fredy Schäfer durch seine politischen Aktivitäten. Seit 1977 war/ist er CDU-Stadtratsmitglied mit besonderem Engagement für die Belange seines Heimatstadtteils. Weltgeltung gewann der Name Fredy Schäfer im Bereich der Leichtathletik. Als Direktor des Internationalen Abendportfestes von Rot-Weiß Koblenz machte er diese Veranstaltung zu einem alljährlichen Treffen der Extraklasse. Anfang des Jahres erhielt Fredy Schäfer eine ehrenvolle Berufung durch den Deutschen Leichtathletikverband. Der DLV entsandte den Ex-Rheinlandmeister im Weitsprung und in der 4 x 100-Meter-Staffel als Betreuer der deutschen Mannschaft zu den Halleneuropameisterschaften nach Göteborg. Die deutschen Athleten errangen dort vier Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedallien.

Elisabeth Beiling, Pastoralassistentin im Dekanat III, wurde nach einjähriger Tätigkeit in Horchheim von Dechant Johannes Rochwalsky und dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Werner Daub mit herzlichen Dankesworten verabschiedet. In Trier absolviert Elisabeth Beiling einen weiteren Ausbildungsabschnitt.

Walter Bode feierte am 31. Mai 1984 sein 40. Dienstjubiläum bei der Sparkasse Koblenz. Seine Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er 1940 bis 1943 in Horchheim bei der Spar- und Creditkasse. Seit 25 Jahren ist Walter Bode als Zweigstellenleiter tätig und führt seit 1975 die Filiale am Hauptbahnhof.

Herbert Schall, Erfolgstrainer der Kunstturner der TuS Horchheim, erhielt aus der Hand des Turnverbandsvorsitzenden Werner Klein die Ehrennadel des Deutschen Turnverbundes. Der fachlichen Qualifikation und dem besonderen Führungsstil von Herbert Schall ist zu einem Großteil der Aufstieg der Horchheimer Turner (in Gemeinschaft mit TuS Niederberg) bis zur Bundesliga zu verdanken.

Karl-Heinz Ebert, Zweigstellenleiter der Sparkasse Koblenz auf der Horchheimer Höhe, ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst beschäftigt. 1981 wurde ihm die Leitung der HH-Filiale übertragen. Vorher arbeitete Karl-Heinz Ebert in fast allen Bereichen des Sparkassenwesens.

Werner Daub feierte ein Silberjubiläum besonderer Art: 25 Jahre lang gehört er der Personalvertretung der Sparkasse Koblenz an, nicht weniger als 24 Jahre war er Vorsitzender des Gremiums. Werner Daub gilt bei seinen Gesprächs- und Verhandlungspartnern aus der Geschäftsführung als fairer und aufgeschlossener Vertreter der Personalinteressen.



Peter Krämer blickte auf 85 Lebensjahre zurück. Der Schuhmachermeister war Gründungsmitglied und erster Schützenkönig der Schützengesellschaft Horchheim, die ihn zum Ehrenmitglied ernannte. Jahrelang führte Peter Krämer den Vorsitz im Horchheimer Ortsring.

Anton Nikolaus Franck, Malermeister und freischaffender Künstler, wurde 88 Jahre alt. In mehreren Ausstellungen brachte Anton Nikolaus Franck seine Werke einer breiten Öffentlichkeit nahe.

Heinz-Peter Behnecke übernahm das Amt des Präfecten der Marianischen Männerkongregation Horchheim. Er trat die Nachfolge des 82jährigen Gottfried Zimmermann an, der diesen Posten über 30 Jahre hin mit großer Hingabe ausgefüllt hatte.

Karl-Heinz Melters vollendete sein 50. Lebensjahr. Der bekannte Journalist von MIS-SIO Aachen, dessen Bilder schon mehrfach ausgezeichnet wurden, prägte mit seinen Ideen und seinem Können die Horchheimer Kirmeszeitung in den 60er und 70er Jahren und trug maßgeblich zur Aufwärtsentwicklung unserer illustrierten Ortschronik bei.